

468 wurde und Aristides († um 468) von dem Schauplatze der Tätigkeit abtrat; er vereinte die Uneigennützigkeit des letzteren mit der Begabung des ersteren. Der Rede in hohem Grade mächtig, sprach er, um die Wirkung seiner Worte zu steigern, nur selten und ließ gewöhnlich seine Parteigenossen das Wort ergreifen. So beherrschte er die Volksversammlung und bestimmte sie in ihren Entschlüssen. Lange Zeit hindurch wurde ihm alljährlich das Amt eines Strategen übertragen und seiner Einsicht ordnete sich auch das wichtige Kollegium der Strategen unter, dessen Wirksamkeit den Oberbefehl über die gesamte Streitmacht und die Sorge für die Sicherheit des Staates umfaßte und somit auch in das Gebiet der Finanzen und die auswärtige Politik eingriff. Athen erreichte unter Perikles für kurze Zeit das höchste äußere Ansehen, und deshalb wird mit Recht das Perikleische Zeitalter als Glanzperiode dieser Stadt angesehen.

1. Die Umgestaltung der Verfassung Athens und das attische Reich.

Die Solonische Verfassung hatte bereits manche Veränderungen im demokratischen Sinne durchgemacht; Ephialtes und besonders Perikles schritten auf diesem Wege weiter, um die Herrschaft des Volkes dauernd zu begründen. Der Einfluß und die Bedeutung der Beamten wurden vermindert und jeder nur einigermaßen wichtige Gegenstand der Entscheidung der Volksversammlung anheimgestellt. Dem Areopag wurde das Recht genommen, Beschlüsse des Rates und des Volkes aufzuheben, so daß ihm nur die Blutgerichtsbarkeit blieb; die Überwachung der Gesetzgebung wurde der Heliäa zugeteilt. Den Heliasten wurde überdies die Rechtsprechung in den Prozessen der Bundesmitglieder übertragen.

Im Laufe der Zeit hatten es nämlich einzelne Mitglieder des Seebundes unbequem gefunden, Schiffe und Mannschaft zu stellen, und es vorgezogen, dafür Geld zu entrichten. Dies hatte dazu geführt, daß diese Geldbeiträge die Form von Tributen annahmen und die Bundesmitglieder Untertanen des Volkes von Athen wurden. So verwandelte sich der Staatenbund in ein attisches Reich. Alle Versuche einzelner Mitglieder, sich diesem Verhältnisse zu entziehen, wurden von den Athenern mit Waffengewalt vereitelt. Um den Gehorsam widerspenstiger Bundesgenossen zu sichern, wurde ihnen ein Teil ihres Gebietes entzogen und in Losen (*κλήροι*) unter athenische Bürger verteilt. Diese Kleruchien bildeten die festesten Stützpunkte für die Herrschaft der Athener.

Das attische Reich erscheint in fünf Steuer- und Verwaltungsbezirke geteilt: den ionischen, hellespontischen, thracischen, karischen